

# Open Access meets KI – die Verlagsperspektive

Referentin: Linda Mönnikes



# 1. Allgemeine Herausforderungen für Verlage

- Dynamische technologische und rechtliche Entwicklungen
- Mangel an Best Practices
- Heterogene Perspektiven, Vorgaben und Interessen
- Steigende Kommunikationsaufwände und technische Anforderungen
- Weiterbildungsbedarf
- Konkurrierende Produkte

## 2. Erforderliche Maßnahmen

- Diverse Entscheidungsebenen: strategisch, redaktionell, rechtlich, ...
- Prüfung der Verlagsverträge: KI-Nutzungsrechte, Urheberschaft
- Entwicklung von Richtlinien (intern & extern)
- Anbringung von Nutzungsvorbehalten (wo möglich)
- Individuelle KI-Strategie & klare Positionierung

# 3. KI & Open Access

## Status quo

- CC-Lizenzen = technologieneutral
- Lizenzmodule können KI-Nutzung nur bedingt einschränken
- Weitere Einschränkungen sind nicht möglich

## Probleme & Risiken

- OA-Inhalte = frei zugängliche Trainingsdaten (?)
- Massenhafte & intransparente Nutzung
- Fragliche Einhaltung von Lizenzbedingungen
- Sichtbarkeitseinbußen
- Unumkehrbarkeit
- Tendenz zu restriktiveren Lizenzen
- Ablehnung von KI → Ablehnung von OA

# 4. Anforderungen

- Möglichkeiten zur detaillierten Verwaltung von KI-Rechten und -Metadaten
  - Lösungen für den Schutz von OA-Prinzipien, Inhalten & Urheber\*innen
  - Sicherheit, dass Lizenzbedingungen eingehalten und sensible Daten geschützt werden
  - Möglichkeiten zur zuverlässigen Einschränkung von KI-Nutzungsszenarien
- **Es werden *verbindliche* Regeln benötigt**